

PRESSEMITTEILUNG 13.6.26

CHRISTIVAL feiert 50 Jahre Magdeburg ist Austragungsort der Feier und des nächsten Festivals

MAGDEBURG. Mit einer Jubiläumsgala hat das CHRISTIVAL am 12. Juni in Magdeburg sein 50-jähriges Jubiläum gefeiert. Seit 1976 fand der Jugendkongress siebenmal statt mit insgesamt mehr als 100.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Das CHRISTIVAL gilt als das größte christliche Jugendevent im deutschsprachigen Raum. Magdeburg wird vom 24. bis 28. Mai 2028 der nächste Austragungsort sein. Dazu werden unter dem Motto „Zwischen Himmel und Erde“ mehr als 10.000 junge Menschen in der Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts erwartet.

Bei der Jubiläumsfeier mit dabei waren alle bisherigen Vorsitzenden des CHRISTIVALs: Ulrich Parzany, Roland Werner, Karsten Hüttmann und Philipp Kruse. Ulrich Parzany blickte auf den ersten Kongress 1976 in Essen zurück: „Das CHRISTIVAL war ein Festival der Basis. Wir wollten eigentlich keine Massenveranstaltung.“ Deshalb habe es jeden Tag Kleingruppen von acht bis zehn Personen gegeben. Am Ende waren aber 12.500 Dauerteilnehmende dabei. Zum Pfingstgottesdienst mit Billy Graham im Gruga-Stadion kamen 40.000 Menschen. Ziel des Festivals sei es gewesen, junge Christen zu schulen: „Wir wollten, dass sie wissen, was das Evangelium ist, wer die Adressaten sind und wie sie es weitersagen können.“ Zoff habe es um die Musik geben. Ulrich Parzany engagierte eine Band aus den USA: „Da gab es eine große Aufregung, weil die deutschen Ohren so laute Musik nicht gewöhnt waren.“

Den Rekord an CHRISTIVAL-Dauerteilnehmenden mit 30.000 Personen erzielte der erste gesamtdeutsche Kongress 1996 in Dresden. Der damalige Vorsitzende Roland Werner zeigte sich immer noch beeindruckt, wie die ostdeutschen Christen die westdeutschen willkommen geheißen und mithineingenommen hatten. „Es war ein CHRISTIVAL des Zusammenfindens. Wir wollten auch die charismatischen und pfingstkirchlichen Kirchen integrieren. Christen aus Palästina und Israel waren dabei. Alle haben ein Zeugnis für Jesus gegeben.“

Karsten Hüttmann erinnerte an das riesige Picknick mit über 14.000 Personen im Schlosspark in Karlsruhe 2016 unter dem Motto „Jesus versöhnt“. 2022 wurde erst wenige Woche vor dem Festival-Start in Erfurt entschieden, dass das CVHRISTIVAL stattfindet. Es war eines der ersten Großevents nach der Corona-Pandemie: „Den Hunger nach Begegnung, nach Jesus, nach Tiefgang, nach Gemeinschaft in den Augen der jungen Menschen zu sehen, war echt bewegend“, so Karsten Hüttmann. Er erinnerte daran, dass das CHRISTIVAL von einem breiten Bündnis an verschiedenen Organisationen und Kirchen getragen wird: „Das Festival selbst ist nur die Spitze des Eisbergs. Das meiste geschieht im Vorfeld. Das Zusammenfinden von Menschen aus ganz verschiedenen geistlichen und theologischen Strömungen ist das eigentlich Besondere am CHRISTIVAL.“

Alawa war 15 Jahre alt, als eine Jugendgruppe aus Magdeburg sie zum CHRISTIVAL 2022 nach Erfurt einlud. Dort betete sie zum ersten Mal zu Jesus Christus – völlig unsicher darüber, ob ihr Gebet irgendwo ankommen würde. Heute macht Alawa ihren Bundesfreiwilligendienst in einer Gemeinde in Magdeburg und investiert sich in die Vorbereitung des nächsten Festivals 2028. Bei der Jubiläumsgala erzählte sie von ihren Erfahrungen beim Kongress in Erfurt und wie das CHRISTIVAL ihr Leben verändert hat.

Dass nach Erfurt 2022 mit Magdeburg 2028 wieder eine ostdeutsche Stadt Austragungsort ist, liege einerseits daran, dass die Offenheit für das CHRISTIVAL in der Stadt sehr groß sei. Andererseits, weil es in der Region ansonsten wenige christliche Großveranstaltungen gebe, so der Projektleiter Chris Pahl. Der aktuelle Vorsitzende Philipp Kruse verriet, dass es 2028 keine klassischen Bibelarbeiten am Morgen mehr geben wird, sondern gemeinsames

Bibellesen in Kleingruppen. Außerdem werde es erstmalig jeden Abend eine zentrale große Open-Air-Veranstaltung geben, die im Elbauenpark stattfinden soll.

Auch musikalisch bot die Jubiläumsgala einen Mix von 1976 bis heute. Der Liedermacher Jörg Swoboda sang das CHRISTIVAL-Lied 1988: „Dass dein Wort in meinem Herzen starke Wurzeln schlägt“. MJ Deech spielte einen Mix des Songs „Lighthouse“.

Das CHRISTIVAL ist eines der größten christlichen Jugendevents im deutschsprachigen Raum. Seit 1976 bringt es in regelmäßigen Abständen mehrere Tausend Jugendliche und junge Erwachsene zusammen, um Glauben zu teilen, Hoffnung zu stärken und Gemeinschaft zu feiern. Veranstaltet wird es vom Christival e. V., getragen von einem breiten ökumenischen Netzwerk auf über 80 Gemeinden, Verbänden und Werken. 1. Vorsitzender ist Philipp Kruse, der zusammen mit Projektleiter Chris Pahl das Event leitet. Das CHRISTIVAL bietet Impulse, Workshops, kreative Formate, diakonische Projekte und vieles mehr – immer mit dem Ziel, junge Menschen zu ermutigen, ihrem Glauben im Alltag Ausdruck zu geben.

Weitere Informationen: www.christival.de